



### Erläuterungen zum Vordruck "Anmeldung zum Netzanschluss (Strom)"

(bei Verwendung für MS-Anmeldungen die entsprechende Datenerfassungsblätter anfügen)

- zu①
- Bitte einen maßstabsgerechten Lageplan (z. B. 1:500) und Grundrissplan mit Kennzeichnung des Anschlusspunktes sowie weitere nach TAB erforderliche Unterlagen beifügen.
  - Voraussichtlichen Zeitraum bei zeitlich befristeten Anschlüssen oder Termin im vorgesehenen Bereich des Bemerkungsfeldes ⑦ eintragen.
  - Detailangaben zur Teil-/Inbetriebsetzung unten auf dieser Seite. Bei Notwendigkeit Verwendung des separaten Vordrucks.
- zu②
- Anschrift des Netzbetreibers und Angaben zum Netzanschluss
- zu③
- Über eine mögliche Mitverlegung anderer Sparten erteilt der jeweilige NB Auskunft.
  - Bei Bedarf sind gem. TAB gesonderte Datenerfassungsblätter beizufügen (z.B. Erzeugungsanlagen).
- zu④
- Je steuerbare Verbrauchseinrichtung (steuVE) ist ein Datenblatt beizufügen.
  - Digitale Ansteuerung: Im AAR oberhalb des Zählerfeldes bzw. Steuergerätsfelds, über das die steuVE betrieben wird, ist eine RJ45-Buchse nach VDE-AR-N 4100 vorzusehen. Die digitale Anbindung der steuVE oder des EMS erfolgt von dieser RJ45-Buchse aus.
  - Analoge Ansteuerung: Die Weitergabe der Steuersignale an die steuVE erfolgt über eine Steuerklemmleiste mit 6 Klemmen. Der Anschluss der steuVE an die Steuerklemmleiste muss so vorgenommen werden, dass die steuerbaren Geräte im ungesteuerten Zustand nicht gebrückt werden müssen. Die Anordnung der Steuerklemmleiste erfolgt grundsätzlich im AAR über dem jeweiligen Zählerfeld bzw. Steuergerätefeld.
  - Modul 1: pauschale Netzentgeltreduzierung (gem. Festlegung BK8-22/010-A)  
Eine separate Messung des Verbrauchs der steuVE ist **nicht** erforderlich.
  - Modul 2: prozentuale Netzentgeltreduzierung (gem. Festlegung BK8-22/010-A)  
Eine separate Messung des Verbrauchs der steuVE ist **zwingend** erforderlich.
  - Modul 3: zeitvariables Netzentgelt (gem. Festlegung BK8-22/010-A)  
Kann nur in Ergänzung zu Modul 1 gewählt werden.
  - private Ladepunkte für Elektrostraßenfahrzeuge mit einer Bemessungsleistung > 4,2 kW;  
Ausnahme für Ladepunkte von Bundespolizei, Feuerwehr o. Ä. (gem. Festlegung BK6-22-300)
  - Wärmepumpenheizungen unter Einbeziehung von Zusatz- oder Notheizvorrichtungen (z. B. Heizstäbe) mit Summen-Bemessungsleistung > 4,2 kW je Kundenanlage; Ausnahme z.B. Prozesswärme (gem. Festlegung BK6-22-300)
  - Anlagen zur Raumkühlung mit Summen-Bemessungsleistung > 4,2 kW je Kundenanlage; Ausnahme z. B. für Prozesskälte
  - Anlagen zur Speicherung elektrischer Energie hinsichtlich der Stromentnahme (Einspeicherung) mit einer Bemessungsleistung > 4,2 kW
- zu⑤
- Für die Branchenangabe bei c) Gewerbe ist das Bemerkungsfeld ⑦ zu verwenden.
  - Die zu verwendende Bauform der zugeordneten Überstromschutzeinrichtungen und deren Anbringungsort ist den entsprechenden TAB zu entnehmen.
  - Die Angabe des erwarteten Jahresverbrauchs je Kundenanlage ist aufgrund der Netzzugangsverordnung zur Festlegung der Messeinrichtung notwendig (100.000 kWh Grenze).
- zu⑥
- Angaben zum Anschlussnutzer hier einfügen und sofern erforderlich Angaben zum Anschlussnehmer.
- zu⑦
- Hier sind Eintragungen von Terminen/Zeiträumen im gekennzeichneten Feld, sowie die bevorzugte bauliche Ausführung des Hausanschlusses und weitere Bemerkungen möglich.
- zu⑧
- Im Installateurverzeichnis eines NB eingetragener Elektrofachbetrieb gemäß NAV §13 (2).
  - Kopie des Installateurausweises ist beizulegen.
- zu⑨
- Bei Verwendung des Vordrucks als Inbetriebsetzung ist die aufgeführte Haftungserklärung von der verantwortlichen Elektrofachkraft zu unterschreiben.

### Bearbeitungsvermerke:

<b>Inbetriebsetzungsanzeige</b>		<b>Teil-Inbetriebsetzungsanzeige</b>	
<b><u>Anschrift des Netzbetreibers:</u></b> SWN Stadtwerke Neustadt GmbH Dieselstraße 5 96465 Neustadt		<b><u>Eingangsvermerk</u></b>	
<b><u>Angaben zum Netzanschluss</u></b>			
Straße und Hs.-Nr.		PLZ	Ort
Bei Neubaugebieten Name des Baugebietes		Bei vorhandener Anlage: Zählernummer	
<b><u>Art der in Betrieb zusetzenden Anlage mit dem Messkonzept MK</u></b>			
Baustelle (zeitl. Befristet) Gewerbe Erzeugungsanlage E-Ladeeinrichtung		Wohnung Gemeinschaftsanlage E-Heizung / Wärmepumpe	
<b><u>Angaben zur Messeinrichtung</u></b>			
Der Messstellenbetrieb erfolgt durch:		SWN Stadtwerke Neustadt GmbH (grundzuständiger Messstellenbetreiber)	
(Name des Messstellenbetreibers)			
Anbringungsort:		Keller	HA-Raum
		Zähleranschlussssäule / Messwandlerschrank	
<b><u>Terminwunsch</u></b>			
<b><u>Messeinrichtungen</u></b>			
Einbau			
Wechselstromzähler *1		Wandler _____ / 5 A	
Dremstromzähler *1		Wandlerzähler *1	
Steuergerät(e) / FNN-Steuerbox(en)		Lastgangzähler *1	
zu *1 Die SWN GmbH als grundzuständiger Messstellenbetreiber verbaut lediglich Zweirichtungszähler.			
Ausbau		Versetzen	
Zählernummer	Gerätenummer	Zählernummer	Gerätenummer
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
Wechsel der Messeinrichtung			
Zählernummer	Gerätenummer	Wechselstromzähler*1 Drehstromzähler*1 Wandler*2 Wandlerzähler*1 Lastgangzähler*1 Steuergerät / FNN Steuerbox	zu *1) Die SWN GmbH als grundzuständiger Messstellenbetreiber verbaut lediglich Zweirichtungszähler zu *2) Wandlergröße bei Ergänzungen/Bemerkungen
_____	_____	_____	Ergänzungen/Bemerkungen
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
<b><u>Elektrofachbetrieb:</u></b>		Eingetragen bei	
Firmenname		Name Netzbetreiber	
Straße und Haus-Nr.		Ausweisnummer	
Postleitzahl Ort		Name der eingetragenen verantwortlichen Elektrofachkraft	
Telefon	E-Mail	Datum	Unterschrift
<b><u>Erklärung:</u></b> Die aufgeführte(n) Installationsanlage(n) ist/sind unter Beachtung der geltenden Rechtsvorschriften und behördlichen Verfügungen sowie nach den anerkannten Regeln der Technik, insbesondere nach den DIN VDE Normen, den Technischen Anschlussbedingungen (TAB) und den sonstigen besonderen Vorschriften des oben genannten NB von mir/uns errichtet und fertiggestellt worden. Die Ergebnisse der Prüfung werden dokumentiert. Die Anlage kann gemäß NAV u. TAB in Betrieb gesetzt werden. Soweit erforderlich, wird die Inbetriebsetzung im Namen des Anschlussnehmers/Anschlussnutzers beantragt.			
Datum	Ort	Name der eingetragenen verantwortlichen Elektrofachkraft in Druckschrift	Unterschrift der eingetragenen verantwortlichen Elektrofachkraft